

Zweiweggleichrichter

Anwendung: Gleichrichtung der Wechselspannung zur Erzeugung der Anodenspannung im Wechselstrom-Netzempfänger.

Eigenschaften: Indirekte Heizung ermöglicht Verwendung von Siebkondensatoren geringer Spannungsfestigkeit für den Netzteil.

Aufbau: Indirekt geheizt.

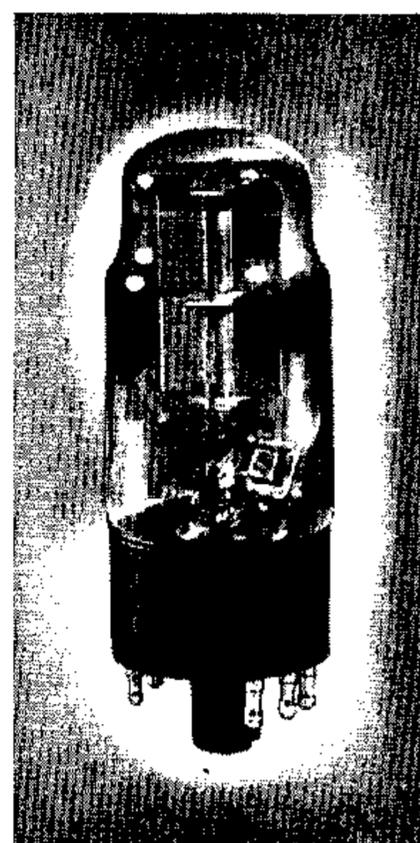
Vorläufertyp: Die EZ 12 stellt eine Neuentwicklung als indirekt geheizte Gleichrichterröhre dar.

Hinweise für die Verwendung: Die EZ 12 ist für solche Empfänger bestimmt, bei denen eine Endröhre mit großer Anheizzeit Verwendung findet. Dabei ergibt sich bei Verwendung einer direkt geheizten Gleichrichterröhre eine starke Spannungsbeanspruchung der Netzkondensatoren im Einschaltzustand, solange die Endröhre noch nicht in Betrieb ist. Man muß dann entsprechende Schaltungsmaßnahmen treffen (s. S. 63) bzw. Kondensatoren verwenden, die eine genügende Spannungssicherheit besitzen, um der Leerlaufspannung des Gleichrichters standzuhalten. Die EZ 12 vermeidet diese Schwierigkeiten von vornherein und kann durch ihre größere Belastungsfähigkeit auch für Spitzengeräte Verwendung finden. Dabei darf jedoch das Produkt $2 \cdot U_{\sim} (V \text{ eff.}) \cdot I = (\text{mA})$ den Wert 100 000 nicht überschreiten. Bei kleinerer Transformatorspannung als $2 \times 500 \text{ V eff.}$ läßt sich daraus die zulässige Gleichstromstärke berechnen. Der Steckerstift K ist stets mit dem linken Heizfadenkontakt zu verbinden. Die Röhre ist also stets mit getrennter Heizwicklung zu verwenden.

Technische Daten EZ 12

U_f	6,3 V
I_f	0,85 A
max. zulässige Transformatorspannung	$2 \times 500 \text{ V eff.}$
max. entnehmbarer Gleichstrom	100 mA

Neben den beiden Gleichrichterröhren EZ 11 und EZ 12 stehen für den „Harmonischen Röhrensatz“ als Netzgleichrichter noch die beiden direkt geheizten Zweiweggleichrichter AZ 11 und AZ 12 (Beschreibung s. S. 154) zur Verfügung. Die AZ 11 entspricht der AZ 1 und dürfte in allen normalen Fällen ausreichen, während die AZ 12 eine größere Belastung verträgt und für Spitzengeräte, insbesondere bei Gegentakt-Endstufen, erforderlich ist. Beide Röhren besitzen den neuen Stiftsockel und werden mit 4 V geheizt. Diese abweichende Heizspannung ist aber vollkommen nebensächlich, da die Gleichrichterröhre ohnehin eine besondere Heizwicklung benötigt.



EZ 12

6,3 V ~ indirekt

Bild 347.

Maßstab 1 : 2

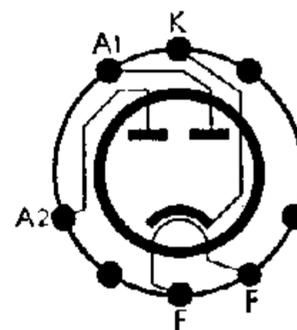


Bild 348. Sockelschaltung für EZ 12

EZ 12

